



9) D. Theod. Christoph Lilienthal in der guten Sache der göttlichen Offenbarung, 4 Th. 1753. S. 1046. 5 Th. S. 14. 18. 23. 25. 31. 272. 7 Th. S. 201. 8 Th. S. 597. 606. 1109. wider die Oracles.

10) Pet. Hansens Glaubenslehren der Christen, oder einzige wahre Religion, Rostock und Leipzig. 1755. S. 228. wo auf Blounts Einwurf geantwortet wird, warum nicht einer von den guten Engeln der schwachen Eva in der Gefahr der Versuchung zu Hülfe gekommen. S. 463 widerlegt er die Blountische Meinung, daß kein Mittler nöthig, weil die göttliche Barmherzigkeit der Gerechtigkeit genug thue; und S. 477 widersetzt er sich dem Vorgeben, daß der vollkommne Dienst Gottes in der Nachfolge desselben, und sonderlich seiner Güte bestehe.

Johann Hieronymus Boeswillibald.

Ein ehemaliger Lehrer der ausländischen Sprachen im Collegio zu Tübingen, gab ohne Namen und Anzeige des Druckorts (Frankfurt) 1740 heraus: Scripture and Reason one book, wherein is contained a short, solid and plain Explication of the chiefest Mysteries of the holy Scripture, to further Inquiry and to Manifest Folly &c. Die Verbreitung dieser Schrift wurde verboten. Hier sind einige Sätze daraus: Es sind in Christo keine 2 verschiedene Naturen. Er kam mit einem geistlichen Leibe vom Himmel, und der Heil. Geist schaffete ihm einen andern Leib, ein formliches